

FRIEDRICHSBAU VARIETE SUMMER SURPRISE

Das Sommerprogramm des Friedrichsbau Varietés in der Stuttgarter Innenstadt verspricht Zauberhaftes. Das Zauber-Duo Topas & Roxanne tritt mit seiner neuen Show auf. Zudem präsentieren die Absolventen der Staatlichen Schule für Artistik Berlin ihr Können.



Foto: KW-Photography

Anzeige



Immer für Überraschungen gut

Vom 14. Juni bis zum 24. Juli zeigen Topas & Roxanne & Eddie ihr Programm „Summer Surprise“ im Friedrichsbau Varieté

Auf den bekannten Zauberbühnen der Welt waren sie längst zu Gast: Ob Las Vegas, Yokohama, Monte Carlo, London – Topas, jüngster und mittlerweile zweifacher Weltmeister in der Geschichte der Zauberkunst, und Roxanne, Trägerin des Prix de Monte Carlo und eine der wenigen internationalen Magierinnen, haben allenthalben ihre Magie und ihren Zauber verbreitet. Und just erst im April erhielt Topas im Avalon Theater in Hollywood den Oscar der Magie: Er wurde ganz im Stile einer Oscar-Nacht zum Magician of the Year gekürt. Topas bekam die Auszeichnung von Star-Mentalist Max Maven und Academy Trustee Irene Larsen überreicht. Für den Magier-Oscar erwählte ihn die höchste Instanz der Zauberbranche „The Academy of Magical Arts“ (A.M.A.). Damit ist Topas im Bunde mit Siegfried & Roy erst der dritte Deutsche, dem dieser Titel bisher verliehen wurde.

Nun haben er und Roxanne ein Heimspiel im besten Sinne, schließlich sind beide Stuttgarter. Vom 14. Juni bis 24. Juli präsentiert das magische Traumpaar im Friedrichsbau Varieté sein „Summer Surprise“. Und sie haben hochkarätige Unterstützung mit im magischen Boot: Edward Gordon Jones alias Eddie, einem Mops, der ein ausgeprägtes Faible für Brillanten und Leberwurst hat.

„Unser Gaststar ist enorm selbstbewusst, schon lange im Geschäft, ein echter Profi als

Stand-up-Comedian, kennt Monologe und ist der Einzige, der kein Make-up benötigt“, schmunzelt Topas. „Er ist immer für Überraschungen gut und wird sicher auch engen Kontakt mit dem Publikum aufnehmen.“ Für Überraschungen gut sind Topas und Roxanne allemal, die in Stuttgart mit Eddie ihre außergewöhnliche Zauberkunst unter Beweis stellen, immer wieder garniert mit viel Situationskomik und aufregenden Licht- und Toneffekten.

So präsentiert Topas als Premiere im Friedrichsbau Varieté erstmals seine Großillusion „Modern Art Cajon“. Dabei wird er, während er in der im Flamenco genutzten Rhythmusbox steht und auf ihr trommelt, sich selbst am Rumpf zerteilen. Bei der Entwicklung dieser Nummer arbeitete Topas

mit dem US-Amerikaner Jim Steinmeyer zusammen, der bereits für Siegfried & Roy und David Copperfield magische Uraufführungen kreierte. Die Musik dazu komponierten einmal mehr Andreas Kraus von Eure Mütter sowie Nenas Koproduzent Derek von Krogh.

Freilich verzaubern Topas und Roxanne auch gemeinsam das Publikum, etwa mit einer Illusion, in der die Magierin ähnlich Botticellis „Venus“ wahrhaftig zur Gischtsgeborenen wird und in Schaum zerfließt oder sich gar verdoppelt. Gespannt sein darf man auf Roxannes Dreh mit dem Haar: In ihrer Hairstyle-Nummer verwandelt sie sich wie der Blitz in unterschiedlichste Prominente aus Film und Politik. Das Spektrum reiche von Han Solos Freund Chewbacca bis Bundes-

kanzlerin Angela Merkel, erklärt denn auch Topas lachend.

Und wer ihn kennt, der weiß, dass Humor für Topas eine wichtige Rolle spielt. Ist er doch der Meister der Verbindung aus Zauberkunst und Comedy. „Man darf sich nicht zu ernst nehmen“, sagt er. „Eine Prise Comedy macht das Mystische und Magische noch etwas bekömmlicher. Es geht darum, dass der Zuschauer mitgehen und sich identifizieren kann mit dem, der da vor ihm steht.“ Lachen und Staunen, so benennt er die Devise des neuen Programms „Summer Surprise“. Auch er wolle, so betont Topas, in einer Show überrascht werden. „Ich will nicht zum 100. Mal Täubchen aus Tüchern fliegen sehen oder verkettete Ringe, sondern Unbekanntes und Außergewöhnliches, und dabei sollte es auch was zu lachen geben, ohne dass die Pointe vorauszuahnen ist.“ Freilich dürfe der Effekt aber nicht auf Kosten des Witzes verloren gehen, so Topas. Das braucht man indes weder bei Topas, Roxanne oder Eddie zu befürchten.

Effekte eigener Art wiederum zeitigt Frl. Mommy Wonder: Sie übernimmt in ganzer Größe samt monumentaler Perücke die Bühne des Friedrichsbau Varietés am 28. Juni, 7. Juli sowie 8. Juli 2011 mit ihrer Show „Passt scho!“.

peix



In Hollywood zum Magician of the Year gekürt: Zauberer Topas
Fotos: Veranstalter

www.friedrichsbau.de, ☎ 0711/225 70-70

Beginn einer Liebe?

Absolventen der Berliner Artistenschule zeigen ihr Können

Nach Augustinus muss man für eine Sache brennen, um in anderen etwas zu entzünden. Der Theologe hätte wohl seine wahre Freude an den frischgebackenen Absolventen der Staatlichen Schule für Artistik Berlin, die gleich nach ihrem Abschluss auf eine Reise durch die Republik gehen und leidenschaftlich ihr Können präsentieren. Mittlerweile findet die Antrittstour bereits zum siebten Mal statt.

„Wir geben 32 Shows in zwei Monaten unter unterschiedlichsten Bedingungen, mal mit Beleuchtungsprobe, mal ohne, mal in größeren, mal in kleineren Häusern – das ist wahrhaftig ein Crashkurs für das spätere Artistenleben in Sachen Bühne und was so alles passieren kann“, sagt Maik Paulsen, Manager der Absolventenshow. Er weiß, wovon er spricht: Als Artistenschulen-Absolvent der ersten Stunde war er bereits bei der ersten Tournee dabei. Und schon damals gastierten die jungen Akrobaten eine Woche im Friedrichsbau Varieté Stuttgart. „Es ist toll, dass die Verantwortlichen im Friedrichsbau, einem der schönsten und hochprofessionellsten Varietés in Deutschland, jungen Künstlern so eine Chance geben“, freut sich Paulsen. „In Stuttgart haben wir mittlerweile eine richtige Fangemeinde.“

In diesem Jahr machen die sieben Absolventen inklusive eines Schülers der zwölften Klasse vom 26. bis 31. Juli Station in der Landeshauptstadt. Der Titel ihres Programms: „unzertrennBAR“. Dahinter verbirgt sich ein Ort für Nachtschwärmer und einsame Seelen, in dem die unterschiedlichsten Charaktere ein- und ausgehen und sich in Szene setzen. Mitunter passiert das Unvermeidliche, Blicke kreuzen sich, für wenige Augenblicke finden Paare zueinander oder

erleben gar den Beginn einer großen Liebe. Diese eingeschworene Gemeinschaft macht die Nacht zum Tag, unzertrennbar eben.

Vor dieser mystisch anmutenden Kulisse präsentiert Regisseur Jean Hugues Assohoto einen Querschnitt durch die verschiedenen artistischen Disziplinen. So beweist Antonia ihre tänzerische Geschmeidigkeit am Mast, während Bart ein Feuerwerk der Jonglage vollführt. Ebenfalls in diesem Genre ist das jüngste Ensemble-Mitglied Lukas beheimatet, nur dass er dabei die Diabolos fliegen lässt.

Antipodenkünstlerin Erika wirbelt mit Füßen und Händen Dinge durch die Luft oder schwingt Hula-Hoops in wahnwitziger Geschwindigkeit. Bis zu sechs Ringe lässt auch die androgyne Schönheit Philipp um verschiedene Körperteile kreisen, indes Estrella mit Balanceakten verzaubert oder Mirko Handstand-Akrobatik auf Koffern mit dem Charme eines jungen Elvis präsentiert. Sarah wiederum wagt den Akt auf sowie unter dem Drahtseil, und zusammen mit Antonia zeigt sie eine Choreografie am Vertikaltuch, die den Atem raubt. „Jeder Auftritt bedeutet Erfahrung für die Absolventen“, so Manager Paulsen. „Diese Mischung aus Frische und Reifungsprozess ist wunderbar mitzuerleben.“

peix



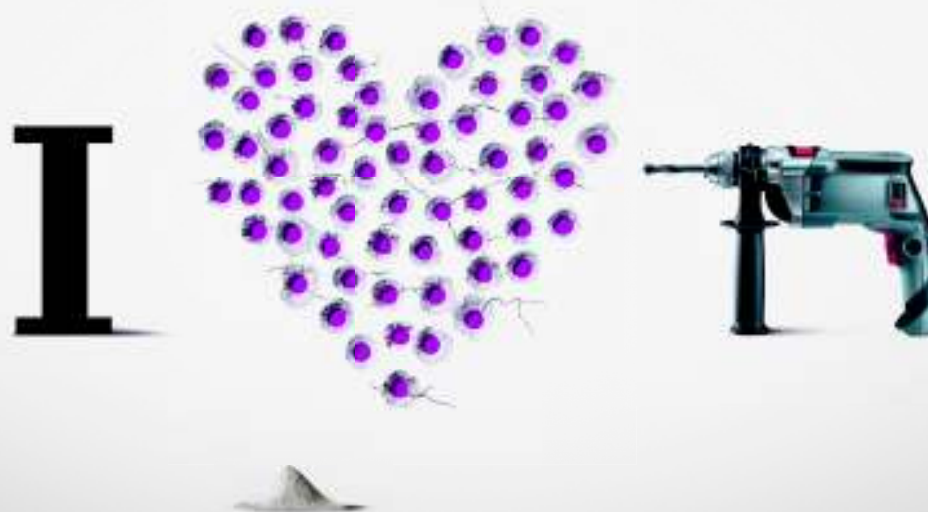
Handstand-Akrobat Mirko

IMPRESSUM

Redaktion: STZW Sonderthemen
Verkaufsleitung: Werner Swoboda
☎ 07 11 / 72 05 - 16 20

FINANZIERUNGS- FRAGEN? LÖCHERN SIE UNS RUHIG.

→ Mit einem Darlehen der L-Bank haben Mittelständler eine Baustelle weniger. Ganz gleich, ob Sie investieren oder expandieren – wir unterstützen Sie gern. Jetzt nachbohren: www.l-bank.de/wirtschaftsfoerderung



Aus Liebe zum Land

L-BANK
Staatsbank für Baden-Württemberg